



palliative ostschweiz
tannenberg gossau

Konzept Palliative Care

Forum Tannenberg Gossau

1. Ziel	3
2. Organisation	3
3. Infrastruktur	3
4. Definition Palliative Care	3
5. Mitglieder der Kerngruppe Forum Tannenberg Gossau	3
6. Menschenbild	4
7. Wie werden die Angehörigen in die Betreuung miteinbezogen.	4
8. Aufgaben (Was sind unsere Schwerpunkte)	4
9. Umgang mit schwierigen Situationen	4
10. Kommunikation	5
11. Zusammenarbeit	5
12. Organisation Forum Tannenberg Gossau	5
13. Finanzen	5
14. Bestehende Dokumente	5
15. Schlussbemerkungen.....	6
16. Ethische Grundlagen.....	6
17. Anhänge.....	6

1. Ziel

Das Forum TannenberG Gossau vernetzt und optimiert die Palliative Care für alle unheilbaren chronisch Kranken (inklusive neurologischer Erkrankungen wie Demenz, etc.) in der Region und macht diese für alle zugänglich. Die meisten Menschen wünschen sich bei schwerer Erkrankung oder am Lebensende die Betreuung zu Hause oder in einer Institution in ihrer Nähe. Die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen benötigen in dieser Situation einen einfachen und unkomplizierten Zugang zu Informationen. Ein zuverlässiges Betreuungsnetz und die Möglichkeit, fachliche und menschliche Unterstützung zu erhalten, vermitteln Sicherheit. Das Forum arbeitet institutions- und gemeindeübergreifend. Informationen zu Palliative Care und insbesondere auch zu Demenz mit den entsprechenden regionalen Angebot sollen der Bevölkerung und auch den Fachpersonen zur Verfügung stehen. Daneben bietet das Forum kostenlose Unterstützung zur Lösungsoptimierung bei ethischen Dilemmas.

2. Organisation

Das Forum TannenberG Gossau ist Mitglied des Vereins „palliative ostschweiz“ und deckt das Gebiet der Gemeinden Andwil, Gaiserwald, Gossau und Waldkirch ab. Auch bildet es ein Netzwerk im Sinne der Demenzstrategie des Kantons St.Gallen und ist für spezifische Fragen Ansprechpartner. Das Forum TannenberG Gossau versteht sich als eine lernende Organisation. Im Forum arbeiten verschiedene Fachpersonen sowie Freiwillige mit.

3. Infrastruktur

Sekretariat

Homepage

<http://www.palliative-ostschweiz.ch/palliative-ostschweiz/organisation/forum-palliative-care/forum-tannenberG-gossau/>

E-Mail

forum.tannenberG@palliative-ostschweiz.ch

Tel. Auskunft über Adressen: Pro Senectute Gossau, 071 388 20 50

4. Definition Palliative Care

Palliative Care bezeichnet die ganzheitliche und umfassende Behandlung sowie die Begleitung von chronisch Kranken, schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen.

Das Forum TannenberG Gossau ist keine Sterbeorganisation und grenzt sich klar von bestehenden Sterbehilfeorganisationen, wie z.B. Exit und Dignitas, ab.

Das Forum TannenberG Gossau ist kein direkter Anbieter von Palliative Care, sondern eine Dach-Organisation, welche die Verwaltung und Vernetzung der Ansprechpartner in der regionalen Palliative Care, der Dementenbetreuung und bei ethischen Fragestellungen ermöglicht.

5. Mitglieder der Kerngruppe Forum TannenberG Gossau

Hausärzteverein MRS Gossau

Spitex Gossau, Waldkirch-Bernhardzell, Gaiserwald

Öffentliche und private Pflegeheime Gossau, Bernhardzell und Gaiserwald (Abtwil und Enelburg)

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land

Kath. und ref. Kirchgemeinden Gossau, Andwil, Waldkirch-Bernhardzell, Engelburg und Abtwil
Physiotherapienetz mit Erfahrung in Palliative Care
Hospizdienst St.Gallen
Pol. Gemeinden Gossau, Andwil, Waldkirch-Bernhardzell, Gaiserwald
Schweizer Alzheimervereinigung SG/AR/AI

6. Menschenbild

Das Forum Tannenberg Gossau hat ein multidimensionales Menschenbild (nach Engels), das den Menschen als biologisches, psychologisches, soziales, spirituelles und kulturelles Wesen gesamtheitlich erfasst und alle Dimensionen optimal betreut. Deshalb wird den Betroffenen würde- und respektvoll (nach dem Dignity-Konzept von Chochinov: Attitude/Haltung, Behaviour/Verhalten, Compassion/Mitgefühl und Dialogue/Dialog) begegnet.

7. Angehörige

Die Angehörigen sind in der palliativen Betreuung ein wichtiger zentraler Punkt. Das Einbeziehen des Umfeldes sowie das Erfassen der individuellen Ressourcen der Angehörigen sind ein fester Bestandteil des Vorgehens im Betreuungsteam. Die Zeit der Begleitung ist für die Angehörigen eine grosse Herausforderung. Das Sterben einer nahestehenden Person ist für viele eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit. Das Abschiednehmen und die Trauer kennen verschiedene Phasen und Formen. Auch Gefühle der Verzweiflung, Wut, Ohnmacht gehören dazu. Wir sind uns dessen und der Belastungsgrenzen der Angehörigen bewusst.

8. Aufgaben (Schwerpunkte)

Im Einzugsgebiet hat das Forum Tannenberg Gossau verschiedene Aufgaben

- Erfassen von Lücken im Betreuungsnetz
- Plattform für die interprofessionelle Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Ansprechpartner für Gemeinden und politische Organisationen in den Themen Palliative Care, Demenz und Ethik
- Organisation von Fortbildungen für Fachpersonal, Angehörige, Freiwillige
- Sensibilisierung von Bevölkerung und Fachpersonen für die Themen Palliative Care und Demenz
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Bereitstellen von Informationsmaterial)
- Einführung von regionalen Standards und, wo nötig, Behandlungsschemas
- Unterstützung des Trauercafés in Gossau, welches von der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde Gossau in Zusammenarbeit mit dem Friedegg-Treff angeboten wird.
- stellt Mitglieder als Ethikgruppe zur Verfügung (Ethische Fallbesprechungen)
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung
- fördert den interprofessionellen Dialog

9. Umgang mit schwierigen Situationen

Folgende Situationen können grössere Herausforderungen darstellen, die gemeinsam anzugehen sind:

- Entscheidungsfindung: Runder Tisch, shared decision making
- Ethikkommission

- Umgang mit Patientenverfügung
- Wunsch nach Suizidbeihilfe
- Grenzen der Belastbarkeit

10. Kommunikation

- Unterlagen sind öffentlich
- Präsenz in der Öffentlichkeit
- Mindestens 1x jährlich ein Öffentlichkeitsanlass
- Kommunikation nach innen: 1 x jährlich Vertretertreffen
- Informationsfluss: bidirektional zwischen Delegierten und der Basis
- Homepage
- E-Mail

11. Zusammenarbeit

- Regional:
 - mit „palliative ostschweiz“
 - Besuche der Forumtreffen/Plattformsitzungen (von „palliative ostschweiz“)
 - Palliative Stationen KSSG, Spital Flawil
 - Schweiz. Alzheimervereinigung SG/AR/AI
 - Memory Klinik
 - Spezialisierte Dienste, Sozialamt, Soziale Dienste, KESB
 - Hospiz St.Gallen
- Lokal:
 - Kerngruppensitzung
 - Gesamttreffen
 - Patientenzentriert bei Bedarf unter den benötigten Fachpersonen

12. Organisation Forum Tannenberg Gossau

Gesamttreffen

- 1 Sitzung pro Jahr mit allen Mitgliedern der Professionen

Kerngruppe

- mind. 3 Sitzungen pro Jahr

Professionen

- mind. 1 Sitzungen pro Jahr

13. Finanzen

Sichert Organisation für Veranstaltungen

Finanzierung:

- Öffentliche Anlässe
- Spenden
- Gemeinden
- Kirchen

14. Bestehende Dokumente

- Adressliste
- Ärztliche Diagnosen
- Flyer
- Medikamentenverordnung
- Palliativer Betreuungsplan

- Palliatives Assessment nach SENS
- Pflegediagnosen
- Reservemedikamentenliste
- Todesfall im Heim
- Todesfall Spitex
- Todesfall
- Verlaufsbericht Palliative
- Verlaufsevaluation SENS
- Zusammenarbeit mit Brückendienst
- Zuständiger Bestatter
- Flyer Trauercafé
- Konzept Palliative Care Forum Tannenberg Gossau

15. Schlussbemerkungen

Dieses Konzept wird für das Forum erstellt und hat somit interne Gültigkeit. Das Konzept wird alle zwei Jahre überarbeitet.

Konzepte einzelner Professionen sollen nach Bedarf erstellt werden.

16. Ethische Grundlagen

- Core values von www.palliative.ch
- SAMW-Richtlinien: Palliative Care, Betreuung am Lebensende, Patientenverfügung
- SBK: Ethischer Standpunkt 1“Beihilfe zum Suizid“ 2005 (www.sbk-asi.ch)
- Positionspapier Vorstand „palliative ostschweiz“ zum Thema Beihilfe zum Suizid
- 7 Schritte Dialog Ethik

17. Anhänge

Dokumente: Siehe Homepage

<http://www.palliative-ostschweiz.ch/palliative-ostschweiz/organisation/forum-palliative-care/forum-tannenberg-gossau/>

Genehmigt: 8. November 2016

Überarbeitet am:

5. Mai 2017	17. Jan. 2020			
15. Dez. 2017				